

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **97/98 (1931)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein.
S. I. A. Geschäftsbericht 1930.

(Schluss von Seite 272.)

8. Kommission für Wettbewerbe.

Wir verweisen auf das auf Seite 272 Gesagte und den Bericht der Kommission auf Ende September 1930. Der Kommissionspräsident erklärt darin des bestimmtesten, dass die Arbeit der Kommission völlig zwecklos ist, wenn im Verhalten der Mitglieder, und darunter in erster Linie einzelner Preisrichter, nicht eine andere, den Wettbewerbsgrundsätzen entsprechende Einstellung erfolgt.

9. Normen.

Die im Mai 1929 in Sitten genehmigten Normen für zeichnerische Darstellungen auf dem Gebiete der Kulturtechnik wurden inzwischen mit der vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement (Abteilung für Landwirtschaft) herausgegebenen „Anleitung für die Einreichung von Subventionsgesuchen für Bodenverbesserungen“ vereinigt; diese letzte kann vom Sekretariat des S. I. A. zum Preise von 8 Fr. bezogen werden. Die in St. Gallen genehmigten „Normen für die Herstellung von Zementröhren“ (Nr. 107) sollen noch mit den durch die Eidg. Materialprüfungsanstalt herausgegebenen, z. Zt. in Revision befindlichen Bindemittelnormen in Einklang gebracht werden und kommen daher erst im Laufe 1931 zum Verkauf. Der revidierte Dienstvertrag für technische Angestellte, der ebenfalls an der Delegierten-Versammlung in St. Gallen genehmigt wurde, stellt nun ein für Arbeitgeber und Arbeitnehmer wertvolles, auf neuzeitlichen Grundsätzen aufgebautes Dokument dar, sowohl bezüglich Regelung von Ferien und Militärdienst als auch betreffend der Erfindungen der Angestellten, welche Frage s. Zt. im S. I. A. wiederholt behandelt wurde.

10. Bürgerhaus-Unternehmen.

Im Berichtsjahre war es leider nicht möglich, einen Band herauszugeben, da weder für den druckbereiten Band Basel III noch für Band Neuenburg der Text fertiggestellt werden konnte. Diese beiden Bände werden nun im kommenden Jahre zum Verkauf gelangen; es werden dann Waadt II und Tessin I folgen. Für Band Wallis kann mit der Zusammenstellung der Tafeln begonnen werden, welche Arbeiten wohl ohne weitere Inanspruchnahme der Bürgerhauskasse beendet werden können. Das Archivmaterial ist nun komplett in der E. T. H. untergebracht und für die Neuregl. strierung und Wartung desselben konnte auch ein bezüglicher Beitrag von der E. T. H. erwirkt werden. Die finanzielle Situation des Bürgerhaus-Unternehmens ist leider keine erfreuliche; nachdem die Bundessubventionen aufgehört haben, ist nunmehr anderweitige Unterstützung dringend geboten, um das Werk zu Ende zu führen.

11. Kurs-Kommission.

Da nur alle zwei Jahre ein Kurs veranstaltet wird, folgt der nächste im Jahre 1931 und zwar diesmal speziell über Maschinen-Ingenieurwesen.

12. Versicherungen.

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 23. Mai 1930 mussten die Vergünstigungsverträge mit der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich und mit der Genfer Lebensversicherungsgesellschaft in Genf auf 30. November bzw. 31. Dezember 1930 gekündigt werden. Die bis zu diesen Daten abgeschlossenen Versicherungs-Verträge unserer Mitglieder geniessen die zugesicherten Vorteile auch weiterhin.

Die Verträge mit den beiden Unfallversicherungs-Gesellschaften „Zürich“ und „Winterthur“ bleiben unverändert bestehen.

13. Geiserstiftung.

Für den auf das Jahr 1930 entfallenden VI. Wettbewerb der Geiserstiftung hat das Central-Comité diesmal eine Aufgabe aus dem Ingenieurfach gewählt, d. h. *Hölzerne Strassenbrücken für Notübergänge*. Diese ist nach dem genauen Wortlaut des Reglementes der Stiftung an der General-Versammlung in St. Gallen bekanntgegeben worden; die Eingaben werden an der nächsten General-Versammlung 1932 in Lausanne zur Ausstellung gelangen.

14. Vereinsorgane.

Mit der Schweizerischen Bauzeitung und dem Bulletin Technique ist eine Vereinbarung getroffen worden, wonach unsere Vereinsnachrichten in gewissen Zeitabständen als Sonderdrucke den nicht-abonnierten Mitgliedern zugehen. Ausserdem hat die Schweizerische Bauzeitung den jüngeren Mitgliedern eine bedeutende Ermässigung auf dem Abonnementspreis eingeräumt.

15. Schweizerische Technische Stellenvermittlung.

Im März 1930 liess sich die S. T. S. ins Handelsregister eintragen. Auf Veranlassung des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit führte im Frühjahr 1930 die S. T. S. eine Enquête über die Arbeitsmarktlage der technischen Berufe durch, die im wesentlichen ein normales Bild über den Arbeitsmarkt ergab, das zu keinen besondern Massnahmen Veranlassung bot. In einem be-

sondern, bei der S. T. S. erhältlichen Bericht sind die Resultate ausführlich enthalten und die Wünsche der industriellen Kreise über Ausbildung von Ingenieuren und Technikern niedergelegt. Die Zahl der Stellessuchenden ist gegenüber dem Vorjahre um etwa 22% gestiegen, während die Stellenangebote im Durchschnitt nur um 8% zurückgegangen sind, was speziell die Architekten und das Maschinenfach betrifft; in diesem letzten fehlen noch immer unter den Stellessuchenden die Heizungstechniker. Ungünstig stellt sich die Lage besonders für die Ingenieur-Chemiker, für die auf 100 Stellessuchende nur 36 Vakanzen entfallen, gegenüber 156 im Vorjahre.

16. Beziehungen des S. I. A. zu andern Verbänden.

Der S. I. A. hat sich im verflorenen Jahre in befreundeten Verbänden durch seine Mitglieder wie folgt vertreten lassen:

Schweizerischer Baumeister-Verband, Ordentliche Generalversammlung, 30. März 1930 in Basel, durch Architekt P. Vischer, Präsident des S. I. A. und Ing. F. Riggenbach, Basel.

Schweizerischer Techniker-Verband, XIV. Generalversammlung, 18. Mai 1930 in Basel, durch Ing. E. Frauenfelder, Basel.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, XIX. ordentliche Hauptversammlung in Zürich, 24. Mai 1930, durch Architekt Hans Naef, Zürich.

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Jahresversammlung, 14. Juni 1930 in Genf, durch E. G. Choisy, Ingenieur, Genf.

Schweizerisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz, zweite Weltkraftkonferenz, 16. bis 25. Juni 1930 in Berlin, durch Ing. Dr. h. c. H. E. Gruner, Basel.

Fédération des Associations Belges d'Ingénieurs, 17./21. Juni 1930 in Brüssel, durch Dr. H. Favre, Ingenieur, Zürich, und Prof. A. Paris, Bauingenieur, Lausanne.

Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, XVIII. Hauptversammlung, 20. bis 22. Juni 1930 in Aarau und Baden durch Kantonsingenieur A. Schlaepfer, Herisau.

Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein, XXIV. Generalversammlung, 28. Juni 1930 in Basel, durch Arch. R. Christ, Basel.

Schweizerischer Acetylen-Verein, X. Internat. Kongress für Acetylen, autogene Schweissung und verwandte Industrien, 9. bis 12. Juli 1930, durch Dir. F. Escher, Ingenieur, Zürich.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, 57. Jahresversammlung, 30. August bis 1. September 1930, in Neuenburg, durch Kantonsingenieur A. Méan, Neuenburg.

Internationaler Kongress für Beton und Eisenbeton, sowie für Eisenbau, Strassenbau und Maschinenbau, 1. bis 6. September 1930 in Lüttich, durch Ing. R. Maillart, Genf, als offiziellen Vertreter des S. I. A., ferner durch die vom S. I. A. gebildete Schweizer Delegation: Ing. A. Bühler, Bern; Prof. Ing. C. Colombi, Lausanne; Prof. A. Dumas, Ing., Lausanne; Ing. R. Maillart, Genf; Prof. E. Meyer-Peter, Zürich; Prof. Dr. P. Niggli, Zürich; Prof. H. Quiby, Zollikon; Prof. Dr. M. Ritter, Zürich; Dir. Dr. h. c. M. Roš, Zürich.

Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine E. V., Deutscher Architekten- und Ingenieurtag 3. bis 7. September 1930 in Dresden, durch Architekt E. Rybi, Bern.

Internationale Gesellschaft für Photogrammetrie, Dritter internationaler Kongress, 5. bis 10. September 1930 in Zürich, durch Ing. A. Walther, Zürich.

XII. Internationaler Architektenkongress in Budapest, 6. bis 15. September 1930, durch H. Herter, Stadtbaumeister, Zürich, und F. M. Osswald, Masch.-Ing., Winterthur.

4. Internationaler Kongress der Geometer, 11. bis 14. September 1930 in Zürich, durch Prof. E. Diserens, Ing., Zürich.

Schweiz. Rhone-Rhein-Schiffahrts-Verband, ordentl. Generalversammlung, 26. Oktober 1930 in Lausanne, durch Ingenieur M. Brémond, Genf.

75 jähr. Jubiläum der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich, 7./8. November 1930, durch Arch. P. Vischer, Präsident des S. I. A., und Ing. M. Brémond, Genf, Mitglied des Central-Comité des S. I. A.

50 jähriges Jubiläum der Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E. T. H., Zürich, 10. November 1930, durch Arch. P. Vischer, Präsident des S. I. A.

Zürich, im März 1931.

Für das Central-Comité:

Der Präsident: P. Vischer. Der Sekretär: P. Soutter.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

5. Juni (Freitag): Kolloquium über Flugwesen an der E. T. H., Hauptgebäude, Hörsaal 4b. 20 h. Dipl. Ing. Dätwyler: „Mitteilung über den Einfluss der Flügeldeformationen auf Luftkräfte.“ — Dipl. Ing. Belart: „Berechnung von Propellern nach amerikanischen Messungen.“
6. Juni (Samstag) B. I. A. Basel. Besichtigung der Wehrli-Mühle A.-G. Sammlung 14.15 h vor der Fabrik, Webergasse 21.